

# Auswertung des Fragebogens "Screening-Instrument" für SchülerInnen

Frage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
AM HL 2017	2,7	2,2	2,5	3,7	3,1	3,8	3,1	3,4	2,7	2,4	3,8	2,2	2,0	3,1	2,2	1,8	2,2	1,7	2,2	2,0	2,5
AM HL 2018	2,8	2,1	2,6	3,7	3,2	3,8	3,3	3,5	2,7	2,3	3,7	2,3	2,0	3,1	2,3	1,8	2,3	1,8	2,3	2,0	2,5

AM HL ..... Arithmetisches Mittel der HTL Hollabrunn im jeweiligen Betrachtungsjahr

Skalierung:

1 ..... Trifft völlig zu

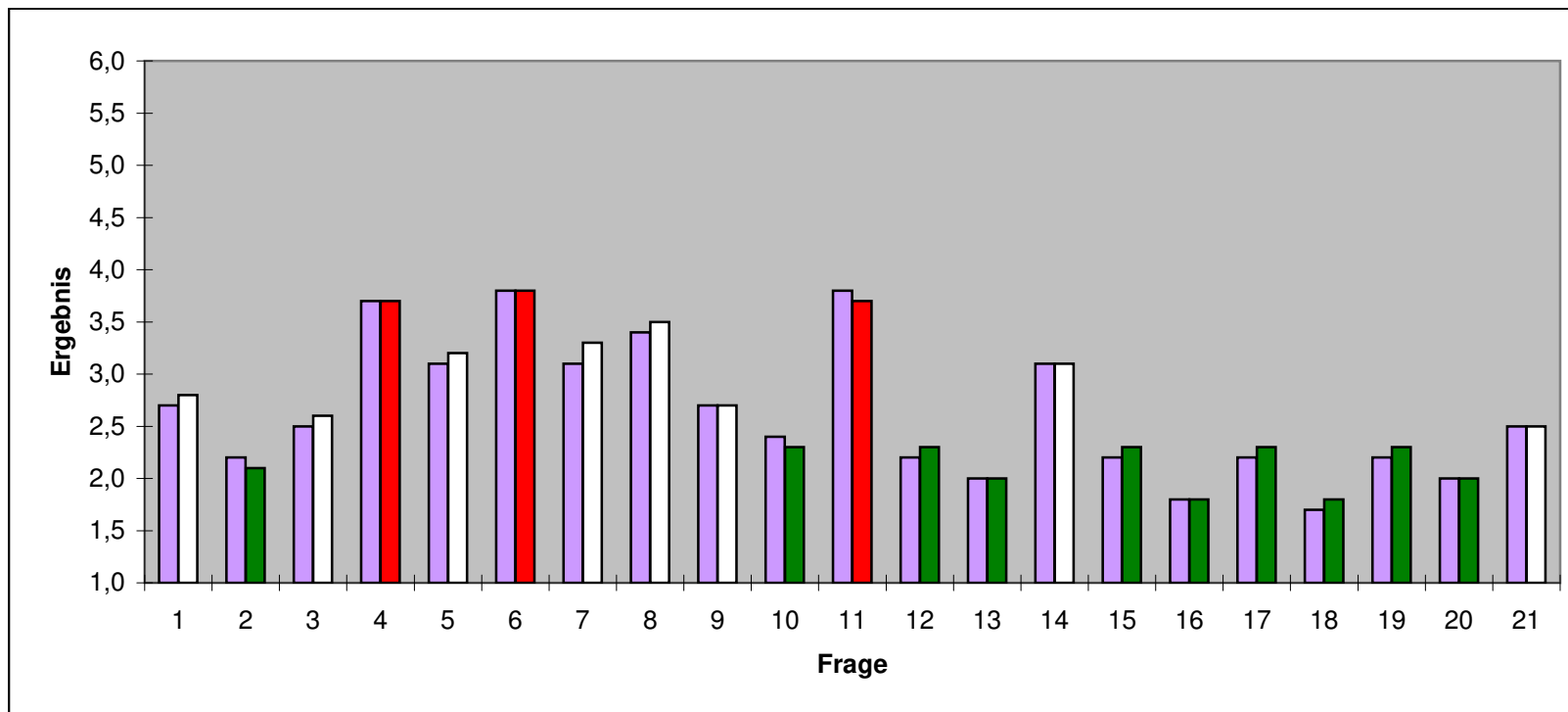
6 ..... Trifft überhaupt nicht zu

Farbcode:

  unsere Stärken (< 2,5)

  unsere Schwächen (> 3,5)

  Ergebnis der vorangegangenen Evaluierung an der HTL Hollabrunn



### Fragen:

#### **LEISTUNGSBEURTEILUNG**

1. Am Beginn des Schuljahres erklären uns die LehrerInnen, welche Kenntnisse und Fertigkeiten wir bis zum Ende des Schuljahres erwerben sollen.
2. Meine LehrerInnen erklären uns, wie bei Schularbeiten, Tests oder Prüfungen die Noten zustande kommen (z.B. Gewichtung der Fragen, Unterscheidung und Bewertung leichter und schwerer Fehler).
3. Die Noten, die ich bekomme, entsprechen meinen tatsächlichen Leistungen.

#### **INDIVIDUALISIERUNG**

4. Meine LehrerInnen berücksichtigen bei der Erteilung von Arbeitsaufträgen meine Lerngeschwindigkeit.
5. Meine LehrerInnen unterstützen mich darin, eigenständig zu lernen.
6. Meine LehrerInnen beraten mich über meine Stärken und Schwächen im betreffenden Unterrichtsgegenstand.
7. Meine LehrerInnen setzen unterschiedliche Methoden im Unterricht ein (z.B. Gruppenarbeit, projektorientierter Unterricht, offenes Lernen, Frontalunterricht).
8. Meine LehrerInnen gestalten den Unterricht praxisnah und anschaulich (z.B. durch Einsatz von Medien, Lehrausgänge, Exkursionen, Fachvorträge).

#### **GESCHLECHTERGERECHTER UND GESCHLECHTERSENSIBLER UNTERRICHT**

9. Meine LehrerInnen machen bei der Notenvergabe keinen Unterschied zwischen Mädchen und Burschen.
10. Meine LehrerInnen achten darauf, dass sich Mädchen und Burschen in gleichem Maße am Unterricht beteiligen können.
11. Unsere LehrerInnen regen uns dazu an, über Rollen von Frauen und Männern in der Gesellschaft nachzudenken (z.B. über Erwartungen, die an Frauen und Männer im Berufsleben oder in der Familie gestellt werden).

#### **KLASSENKLIMA**

12. In unserer Klasse haben wir eine gute Klassengemeinschaft.
13. In unserer Klasse kann ich MitschülerInnen um Hilfe bitten, wenn ich den Lernstoff nicht verstanden habe.
14. In unserer Klasse hören wir einander zu, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind.

#### **SCHULKLIMA**

15. Ich fühle mich an der Schule wohl.
16. An meiner Schule gibt es klare Verhaltensregeln.
17. Bei persönlichen Anliegen sind meine LehrerInnen für mich erreichbar (z.B. persönlich, über E-Mail).

#### **AUSSTATTUNG**

18. An der Schule steht die für meine Ausbildung notwendige IT-Ausstattung (z.B. PCs) in ausreichendem Maß zur Verfügung.
19. Die technischen Geräte für den Theorieunterricht sind einsatzbereit, wenn sie benötigt werden.
20. Die technischen Geräte und Sonderräume für den praktischen Unterricht sind einsatzbereit, wenn sie benötigt werden.
21. Die SchülerInnen gehen sorgsam mit Einrichtung und Geräten der Schule um.

## Auswertung des Fragebogens "CLIL-Unterricht" für SchülerInnen

Frage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
AM HL 2017	2,7	3,2	3,6	3,9	3,7	3,4	3,6	2,6	3,4	3,1	3,4	3,9	4,5	3,4	3,6	2,9	3,8	3,2	3,5
AM HL 2018	2,7	3,2	3,6	4,1	3,9	3,7	3,8	2,5	3,6	3,3	3,6	4,0	4,6	3,5	4,0	3,2	4,2	3,5	3,8

AM HL ..... Arithmetisches Mittel der HTL Hollabrunn im jeweiligen Betrachtungsjahr

Skalierung:

1 ..... Trifft völlig zu bzw. Sehr häufig

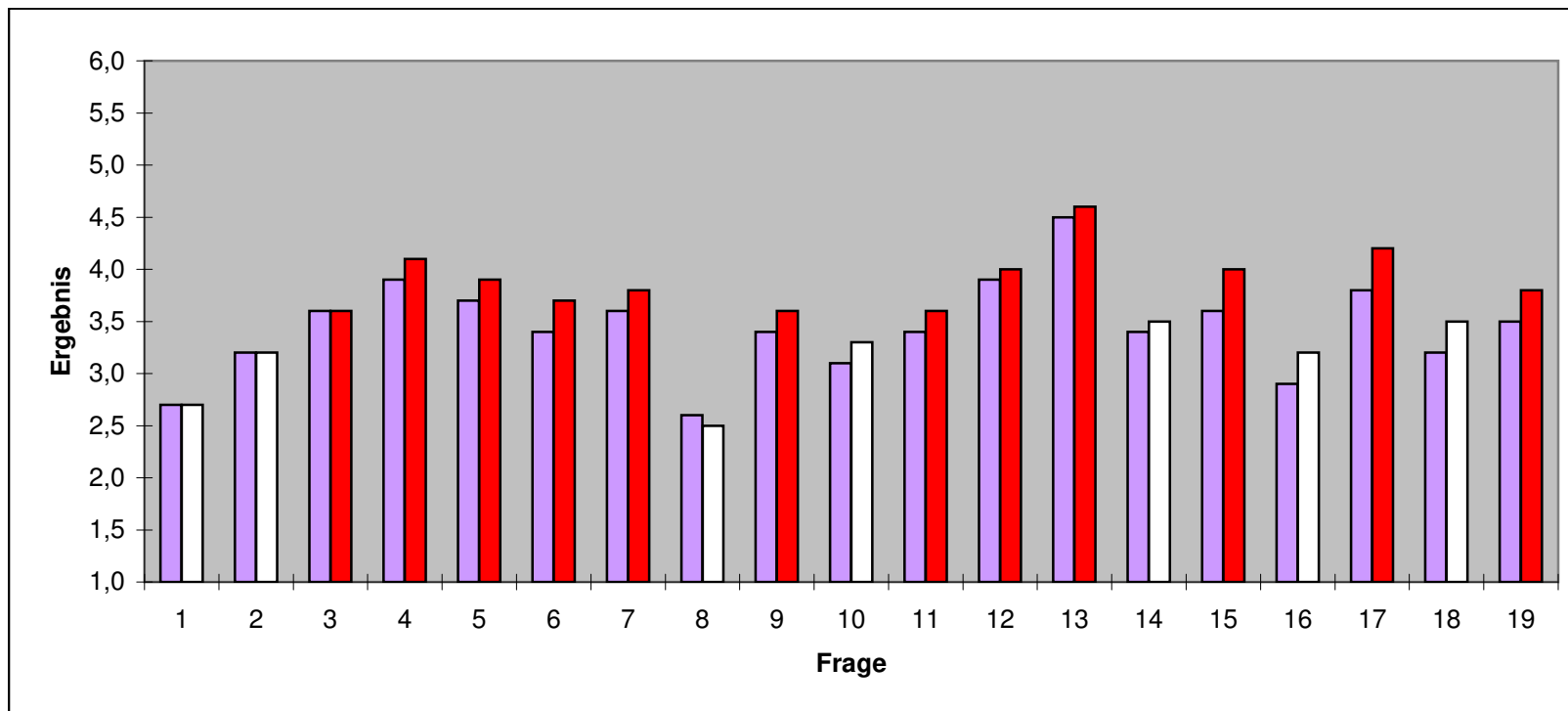
6 ..... Trifft überhaupt nicht zu bzw. Sehr selten

Farbcode:

  unsere Stärken (< 2,5)

  unsere Schwächen (> 3,5)

  Ergebnis der vorangegangenen Evaluierung an der HTL Hollabrunn



### Fragen:

1. Ich schätze meine Englischkenntnisse folgendermaßen ein:
2. Im CLIL-Unterricht wird Deutsch verwendet.
3. Im Vergleich zum deutschsprachigen Unterricht im selben Gegenstand habe ich durch CLIL-Unterricht mehr Aufwand.
4. Die CLIL-Unterrichtsmaterialien helfen mir, den Lernstoff zu bewältigen.
5. Im CLIL-Unterricht verwenden wir verschiedene Arbeitsformen (z.B. Frontalunterricht, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, projektorientierter Unterricht, Präsentationen der SchülerInnen).
6. Im CLIL-Unterricht ermutigen uns die LehrerInnen, aktiv am Unterricht teilzunehmen, und unterstützen uns dabei.
7. Meine LehrerInnen gehen im CLIL-Unterricht auf sprachliche Schwierigkeiten der SchülerInnen ein.
8. Ich habe im CLIL-Unterricht keine Angst, Englisch zu reden.
9. Wir lernen im CLIL-Unterricht genauso viel wie im deutschsprachigen Unterricht im selben Gegenstand.
10. CLIL-Unterricht ist schwieriger als derselbe Gegenstand auf Deutsch.
11. Durch den CLIL-Unterricht verbessere ich mein Englisch.
12. Durch den CLIL-Unterricht fühle ich mich wohler mit Englisch.
13. Der Stoff ist interessanter, wenn er auf Englisch erarbeitet wird.
14. Meine LehrerInnen scheinen sich im CLIL-Unterricht wohlfühlen.
15. Der CLIL-Unterricht ist für meine persönliche Entwicklung wichtig.
16. Der CLIL-Unterricht ist für meinen späteren Beruf wichtig.
17. CLIL-Unterricht ist in den fachpraktischen Fächern sinnvoll (z.B. Konstruktion, Labor, Werkstätte).
18. CLIL-Unterricht ist in den fachtheoretischen Fächern sinnvoll.
19. CLIL-Unterricht ist in den allgemeinbildenden Fächern sinnvoll.

## Auswertung des Fragebogens "CLIL-Unterricht" für LehrerInnen

Frage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
AM HL 2017	2,8	2,8	3,3		1,8	3,6	4,4	3,1	2,3	2,0	2,9	2,6	4,5	3,5	4,6	4,6	2,3	2,9	2,4	3,0	2,6
AM HL 2018	2,8	2,9	2,8		1,2	3,9	4,8	3,9	2,6	2,2	3,4	3,1	4,3	3,6	3,8	5,4	3,3	3,4	3,9	4,1	2,5

AM HL ..... Arithmetisches Mittel der HTL Hollabrunn im jeweiligen Betrachtungsjahr

Skalierung:

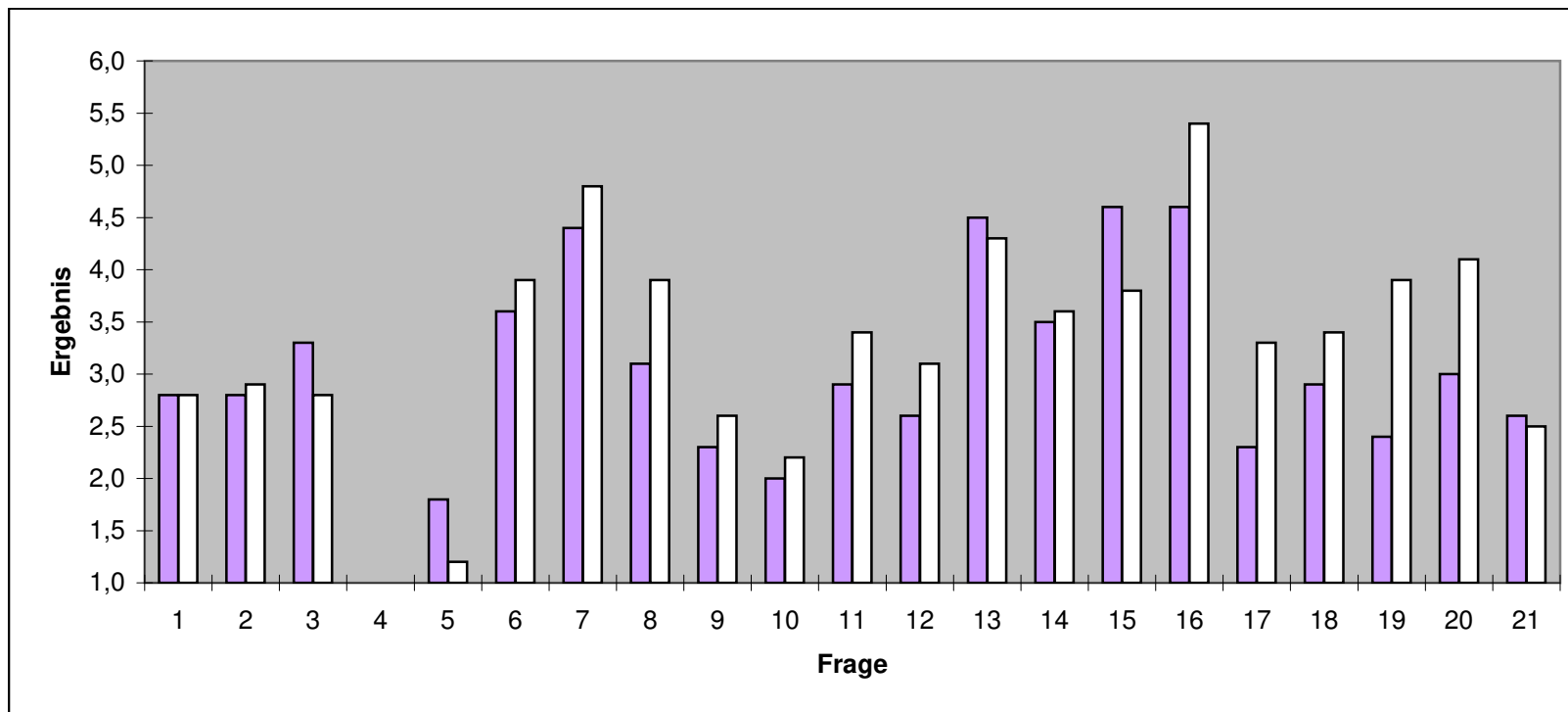
1 ..... Trifft völlig zu bzw. Sehr häufig

6 ..... Trifft überhaupt nicht zu bzw. Sehr selten

Farbcode:

**Stärken und Schwächen auf Grund der Art der Fragestellungen hier nicht eindeutig anwendbar!**

Ergebnis der vorangegangenen Evaluierung an der HTL Hollabrunn



### Fragen:

1. Meine Englischkenntnisse beurteile ich folgendermaßen:
2. Ich kann gut genug Englisch, um einen guten CLIL-Unterricht zu machen.
3. Die Englischkenntnisse meiner SchülerInnen schätze ich folgendermaßen ein:
4. Geben Sie bitte an, welche Unterrichtsmaterialien Sie häufig im CLIL-Unterricht verwenden. KEINE SKALIERTE FRAGE!
5. Die Vorbereitung für eine CLIL-Stunde ist aufwändiger als für eine deutschsprachige Stunde.
6. Ich tausche CLIL-Materialien mit anderen LehrerInnen aus.
7. In der Vorbereitung für eine CLIL-Stunde suche ich die Unterstützung einer Englischlehrerin/eines Englischlehrers.
8. Im CLIL-Unterricht habe ich konkrete sprachliche Lehrziele (z.B. Aufbau/Erweiterung des Fachwortschatzes, adäquater spontaner Sprachgebrauch im Fachbereich).
9. Im CLIL-Unterricht verwende ich unterschiedliche Arbeitsformen (z.B. Frontalunterricht, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, projektorientierter Unterricht, Präsentationen der SchülerInnen).
10. Ich ermutige meine SchülerInnen, sich aktiv am CLIL-Unterricht zu beteiligen, und unterstütze sie dabei.
11. Ich gehe im CLIL-Unterricht auf sprachliche Schwierigkeiten der SchülerInnen ein.
12. Meine SchülerInnen müssen im CLIL-Unterricht Englisch sprechen und schreiben.
13. Im Rahmen des CLIL-Unterrichts gebe ich englischsprachige Hausübungen.
14. In Prüfungssituationen verwenden die SchülerInnen Englisch für die Inhalte, die im CLIL-Unterricht behandelt wurden.
15. Im CLIL-Unterricht wird Deutsch verwendet.
16. Meine SchülerInnen lernen im CLIL-Unterricht genauso viel wie im deutschsprachigen Unterricht im selben Gegenstand.
17. Durch den CLIL-Unterricht verbessern die SchülerInnen ihr Englisch.
18. Durchschnittlich fühle ich mich während einer CLIL-Stunde wohl.
19. Bevor man in den CLIL-Unterricht einsteigt, sollte man eine sprachliche Weiterbildung absolvieren.
20. Bevor man in den CLIL-Unterricht einsteigt, sollte man eine didaktische Weiterbildung absolvieren.
21. An meiner Schule ist die CLIL-Organisation zufriedenstellend.